**Zielvereinbarung und Meilensteinplan**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um der Umsetzung Ihrer Projektidee zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler zum Erfolg zu verhelfen, bitten wir Sie zu Ihrem eigenen Projekt eine **Zielvereinbarung** und einen daraus abgeleiteten Projekt- oder Meilensteinplan zu erarbeiten.

Zielführendes Arbeiten braucht zunächst eine Zielformulierung, aus der die angemessenen Maßnahmen zur Erreichung des Ziels abgeleitet werden. Die zu entwickelnden Maßnahmen werden in eine chronologisch sinnvolle Reihenfolge gebracht und ergeben dann eine jederzeit überprüfbare Meilensteinplanung zum Projektziel.

Die Zielvereinbarung beschreibt einen Zustand in der Zukunft, der durch eigenes Handeln erreicht werden kann. Aus dem Projektmanagement ist die Zielformulierung mit der s-m-a-r-t Regel bekannt. Mit dieser Regel und der Formulierungshilfe „Das Ziel ist erreicht, wenn …“ wird verhindert, dass anstelle von Zielformulierungen Maßnahmen, Wünsche, Absichten o.a. formuliert werden.

Damit die Zielformulierung gelingt wird die **s-m-a-r-t Regel** angewandt. S-m-a-r-t steht für

*spezifisch* (so präzise und eindeutig wie möglich; lässt keine Interpretationen zu)

*messbar* (mit Einschränkung bei qualitativen Zielen)

*anspruchsvoll* (attraktiv, angemessen, ausführbar)

*realisierbar* (unter Berücksichtigung von Ressourcen: Zeit, Raum, Personal, Finanzen)

*terminiert*

**ein Beispiel:**

**Zielvorstellung:**

In meiner Schule soll die Individuelle Förderung durch die Implementierung selbstgesteuerten Lernens unterstützt werden.

**Ziel mit S-M-A-R-T-Regeln** „runtergebrochen“:

|  |
| --- |
| „Das Ziel ist erreicht …  wenn Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangstufe am Ende des 5. Schuljahres (31.07.2012/13) *im Kernfach Mathematik* in der Lage sind, eigenverantwortlich und selbstgesteuert ihre Lernzeiten zu gestalten, indem sie aus einem Aufgabenpool die zu ihrem Lernstand und Lernbedürfnis passenden Aufgaben *(mindestens 3 aus dem obligatorischen Angebot und 1-2 Aufgaben aus dem freiwählbaren Angebot)* auswählen und ausführen und sich nicht scheuen, dabei die Beratung der Lehrkraft zu suchen. Die Lehrkraft berät auf der *Basis von Kompetenzrastern und Selbstevaluationsbögen in Form von Ich-kann-Checklisten.* |

**Vom Ziel zu den Maßnahmen:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel** | **Maßnahmen** |
| Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangstufe sollen am Ende des 5. Schuljahres (31.07.2012/13) im Kernfach Mathematik in der Lage sein, eigenverantwortlich und selbstgesteuert ihre Lernzeiten zu gestalten, indem sie aus einem Aufgabenpool die zu ihrem Lernstand und Lernbedürfnis passenden Aufgaben (mindestens 3 aus dem obligatorischen Angebot und 1-2 Aufgaben aus dem freiwählbaren Angebot) auswählen und ausführen und sich nicht scheuen, dabei die Beratung der Lehrkraft zu suchen. Die Lehrkraft berät auf der *Basis von…* (z.B. Ich-kann-Checklisten, Selbstevaluationsbögen, Kompetenzraster … ) | * Aufgabenpool (binnendifferenzierte, lerntypengerechte, Lernstoff vertiefende, Lernstoff ergänzende, fachübergreifende, … Aufgaben) entwickeln * Lernorte herrichten   Materialcontainer  Räume  ….   * Lernzeiten im Unterricht verankern * Lernzeiten als ausgewiesene Zeiten im Stundenplan verankern   Personalfragen klären   * u.a. Kolleg(inn)en, die das Kernfach Mathematik im 5. Jahrgang unterrichten, ins „Boot holen“ * Lehrerfortbildung (Bedarfe ermitteln) organisieren * Materialien für die Beratung entwickeln * …. |

**Zielvereinbarung und Meilensteinplan**

Bitte definieren Sie Ihr Ziel mit Hilfe der S-M-A-R-T-Regel.

**Ziel:**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Erarbeiten Sie nun bitte die zugehörigen Maßnahmen und stellen Sie Ihren Meilensteinplan auf.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Meilensteine**  Reihenfolge der umzusetzenden Maßnahmen festlegen und terminieren; Zuständigkeiten benennen | | |
| Maßnahme | Bis wann? | Zuständigkeit |
|  |  |  |